

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir dürfen Euch einladen zu unserer nächsten Zusammenkunft.

Unser Referent, **Dr. theol. Arndt Schnepfer, Braunschweig**, wird uns einführen in die Ergebnisse seiner Forschung zur Geschichte der kirchlichen Unterweisung. Am Beispiel des Auswendiglernens zeigt er, wie es vor gut vierzig Jahren zu einem programmatischen Bruch mit der jahrhundertealten Tradition gekommen ist.

Denn trotz der radikalen Umbrüche in der Reformation und in der liberalen Neuzeit wurde bis dahin in den Kirchen nicht bestritten,



was bereits in der alttestamentlichen Frömmigkeit verwurzelt war: Der Glaube lebt aus dem, was Gott getan und zugesagt hat.

Deshalb muss es die wichtigste Aufgabe beim Unterrichten sein, dieses Wort weiterzugeben, es in- und auswendig zu lernen, so dass dann die Gläubigen dieses Wort ihr Leben lang einüben und auf seine Tragkraft hin prüfen können. Erst die „empirische Wende“ brachte eine programmatische Abkehr von diesem jüdisch-christlichen Verständnis. Die Älteren von uns erinnern sich gewiss noch gut, wie anfangs der 90-er Jahre das Versprechen erklang, mit dem K UW würden neue Unterrichtsmethoden möglich, und das öffne die Türen für nichts weniger als eine zweite Reformation!

Was waren die theologischen Voraussetzungen für diese Zuversicht? Und was hat diese Neuausrichtung tatsächlich bewirkt? Diesen Fragen widmet sich unser Treffen:

Themen statt Texte

Die Abkehr vom Schriftprinzip im kirchlichen Unterricht und die Folgen

Samstag, 11. März 2017, 10.15 Uhr

im CAP, Zentrum der französischen Kirche, Predigergasse 3, Bern

Dieser Einladung liegt wiederum der Einzahlungsschein bei. An der Mitgliederversammlung vom 23. Januar 2017 haben wir den Mitgliederbeitrag, wie im letzten Jahr, auf Fr. 60.-- festgelegt. Unser Jubiläumsjahr soll aber auch mit einigen besonderen Einladungen gewürdigt werden – was besondere Ausgaben nach sich zieht. Wir sind also dankbar dafür (und, um die Wahrheit offen auszusprechen, darauf angewiesen), dass einige auch etwas mehr als nur das Scherflein des Mitgliederbeitrags überweisen!

Mit guten Wünschen in die Passionszeit und herzlichen Grüßen

der Präsident

Bernhard Rothen

Dorf 21 9064 Hundwil
071 367 12 26 brothen@stiftungbruderklaus.ch

der Sekretär/Kassier

Ueli Grossenbacher

Linckweg 11 3052 Zollikofen
031 911 19 07 ugro@bluewin.ch